

Anregungen und Ideen zur Durchführung einer Veranstaltung im Rahmen der Demografie-Woche 2012 in der Metropolregion Rhein-Neckar

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der folgenden Liste möchten wir Ihnen Anregungen bieten, zu welchen Themen Veranstaltungen, Projekte und Aktionen im Rahmen der Demografie-Woche 2012 durchgeführt werden könnten und welche Veranstaltungsformate dafür denkbar sind. Selbstverständlich ist die Themensammlung nicht vollständig oder einschränkend. Im Gegenteil freuen wir uns über jede neue Idee, auch wenn diese vielleicht erst auf den zweiten Blick mit dem demografischen Wandel in Verbindung steht. Sollten Sie beispielsweise eine Idee besprechen wollen, einen Partner suchen oder vielleicht auch eine fachkompetente Einschätzung benötigen, scheuen Sie sich nicht, die Verantwortlichen der Regionalstrategie Demografischer Wandel zu kontaktieren. Frank Burkard; E-Mail: frank.burkard@vrrn.de, Tel.: 0621 10708-40
Nadine Petry; E-Mail: nadine.petry@vrrn.de, Tel.: 0621 10708-47

In diesem Dokument finden Sie

[Ideen für Veranstaltungsformate](#)
[Ideen für thematische Gestaltung einer Aktion](#)
[Wirtschaft und Arbeiten](#)
[Bildung](#)
[Erholung](#)
[In Gemeinschaft leben](#)
[Verkehr und Mobilität](#)
[Versorgung](#)
[Wohnen](#)

Veranstaltungsformate:

In der Demografie-Woche sind die unterschiedlichsten Veranstaltungsformate denkbar. Nachfolgend finden Sie eine Ideensammlung für verschiedene Formate. Selbstverständlich sind auch hier Ihren Ideen keine Grenzen gesetzt

- Einführung eines Demografie-Checks speziell für Kommunen (Beispiel Potsdam oder Stadt Bensheim/ Herr Foltin → (weitere Infos zu Potsdam über Frau Petry, nadine.petry@vrrn.de)
- Weiterbildungen/Schulungen (Gesundheit/Wissensmanagement)
- Werbeveranstaltungen für ein demografie-relevantes Produkt,
- Informationsveranstaltungen allgemein oder zu Unterthemen z.B. Altersvorsorge
- Interne Veranstaltungen zum Demografischen Wandel (Analyse, Sensibilisierung der Mitarbeiter etc.)
- Netzwerkveranstaltung/Treffen von Vertretern unterschiedlicher Unternehmen/Kommunen
- Tage der Offenen Tür von Einrichtungen (Pflegeeinrichtungen, Altersheime, Betreuungseinrichtungen)

- Darstellung von Wohnprojekten, Mehrgenerationenhäuser, Seniorengerechtes Wohnen
- Besichtigungsmöglichkeiten z.B. von Gebäuden mit „Ambient Assisted Living“
- Besichtigungsmöglichkeiten von alters-angepassten Wohnhäusern
- Darstellung von Bildungsprojekten (KÜM, Bildungswerkstätten)
- Kampagnen z.B. für Recruiting
- Börsen z.B. Jobbörsen
- Informationsveranstaltung z.B. Thema Arbeitszeitmodelle, Altersvorsorge
- Workshops/Leitbildentwicklung
- Werbung für demografie-relevante Dienstleistungen oder Produkte
- „Demonstration“/Werbung für eine auf den Demografischen Wandel ausgerichtete Gesellschaft
- Demografie als Unterrichtsthema
- Preisausschreiben
- Planspiele
- Erstellung von Checklisten
- Bürgerbeteiligungsaktionen
- Börsen

Ideen für die thematische Gestaltung einer Aktion:

Wirtschaft und Arbeit

- Unternehmen werben für Produkte, die der Gestaltung des Demografischen Wandels dienen
- Handwerksunternehmen stellen Wohnlösungen für Ältere, und für alle Generationen vor
- Ausprobieren von (barrierefreien) Produkten
- Architekten stellen demografieorientierte Konzepte zur Stadtgestaltung vor
- Architekten stellen demografierelevante Konzepte zu baulichen Gestaltungen vor
- Kreditinstitute stellen Konzepte zu finanziellen Absicherung des Alters vor
- Unternehmen stellen Dienstleistungen für Ältere vor
- Handwerk stellt generationsübergreifende Gestaltung von Bädern vor
- Handwerk zeigt universales Design
- Unternehmen werden zertifiziert als kinderfreundlich, familienfreundlich, seniorenfreundlich, behindertenfreundlich, www.demografietage.de
- Ausbildungsbörsen/Speed-Jobbing
- Kommunen unterstützen die Entwicklung barrierefreier Konzepte für Unternehmen
- Universales Design für Produkte
- Wissensdatenbanken richtig gestalten
- Beschäftigungsmöglichkeiten in höherem Lebensalter
- Ein Unternehmen in einer Branche, die der Gestaltung des demografischen Wandels dient, macht eine Image-Veranstaltung
- Unternehmensnetzwerke
- Anpassung von Arbeitsplätzen für ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Arbeitssicherheit in Unternehmen
- Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege

- Arbeitszeitmodelle
- Arbeitsorganisation, Telearbeit, Home-Office
- Altersgemischte Teams
- Wissenstransfer in Unternehmen
- Erwerbsmöglichkeiten nach dem Renteneintritt, Zuverdienst, Teilzeit, Vollzeit
- Ehrenamtliche Tätigkeiten mit Kostenausgleich. Wer könnte das organisieren: Fahrdienst, Hilfe bei Internetzugang, Vereinsgeschäftsführungen
- Einrichtung von Still- und Wickelpunkten in Unternehmen

Bildung

- Schulstunde zum Demografischen Wandel
- Angebot im Rahmen des Studium Generale an der Hochschule
- Fachvortrag als Abendveranstaltung
- Angebot an der Volkshochschule
- Schulklassen gehen in die Praxis z.B. identifizieren Barrieren in einer Stadt
- Doktorarbeiten; Masterarbeiten, Bachelorarbeiten werden zum Thema Demografischer Wandel angeboten, z.B. in einer Art Börse
- Altersjacke
- Altersanzug
- Verständnisspiel für Kinder zu Beeinträchtigungen im Alter
-

Erholung

- Wie muss sich das Freizeitangebot ändern?
- Check der Freizeit-Infrastruktur vor dem Hintergrund des Demografischen Wandels in der Gemeinde, Landkreis etc.
- Prüfung ob die Freizeiteinrichtungen in 10 Jahren noch frequentiert sein werden etc.
- Veranstaltungen mit Tourismusexperten
- Altersgerechte Parkanlagen
- Altersgerechte Wanderwege
- Altersgerechte Museen
- Einrichtung von Still- und Wickelpunkten in Hotels und Gaststätten
- Kinderfreundliche Ausflugsziele
- Kinderfreundliche Urlaubsziele
- Spielplätze für Generationen

In Gemeinschaft leben

- Netzwerke der bürgerschaftlichen Hilfe
- Ehrenamtsbörsen
- Sprachkurse, Integrationskurse unter dem Motto Demografischer Wandel
- Veranstaltungen zu Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
- Veranstaltungen für Behinderte
- Rollstuhlnnen zum Jubiläum des Sportvereins
- Rollstuhl/Behindertensport allgemein
- Aktionen zur technischen und verbalen Vermeidung von Sprachbarrieren
- Einrichtung eines Netzwerks von Seniorinnen und Senioren als Barriere-detektive

- Kommunen unterstützen die Entwicklung barrierefreier Konzepte für Bürgerinnen und Bürger
- Vereine werden zertifiziert als kinderfreundlich, familienfreundlich, seniorenfreundlich, behindertenfreundlich, www.demografietage.de
- Fest der Kulturen

Verkehr und Mobilität

- Aktionen zum ÖPNV z.B. für Niederflurbusse, Kennzeichnung der Fahrpläne wann Niederflur-Busse fahren etc.
- Werbung für Nahverkehrsangebote
- Check des Nahverkehrsangebot
- Prüfung ob an öffentlichen Plätzen Rollatoren-Stellplätze vorhanden
- Prüfung ob Öffentliche Straßen und Plätze Rollatoren-tauglich
- Prüfung ob Geschäfte, Restaurants, Hotels, Rollstuhl und Rollatoren-tauglich
- Fahrkartenautomaten für Ältere
- Mobilität in der Wohnung
- Mobilität rund um die Wohnung
- Mobilitätstest
- Workshops mit Senioren zur Erfassung ihrer Wünsche an einen seniorenrechtlichen ÖPNV (Haltestellengestaltung, Hinweise, akustische Ansagen)

Versorgung

- Was tun, wenn Angehörige erkranken
- Alltagsleben mit Dementen
- Informationen über verschiedene Formen der Pflege
- Informationen zu gesetzlichen Änderungen für niedrigschwellige Pflegeunterstützung zu Hause
- Was tun bei familiärem Pflegebedarf
- Raucherentwöhnung
- Einrichtung von Beratungsstellen für häusliche Pflege bei Unternehmen
- Bauliche Voraussetzungen für effiziente häusliche Pflege
- Wie kann Krankenhaus- und Reha-Atmosphäre in der häuslichen Pflege vermieden werden.
- Einrichtung von Still- und Wickelpunkten bei Vereinen und Organisationen, Institutionen wie Rathäuser, Ämter etc.
- Vorstellung lokaler Konzepte für öffentliche Toiletten
- Vorstellung lokaler Konzepte für behindertengerechte Toiletten
- Wie müssen sich die Einrichtungen der Daseinsvorsorge weiterentwickeln
- Krankenhausversorgung
- Ärzteversorgung in der Stadt und auf dem Land?
- Ärztinnen und Ärzte als Gestalterinnen und Gestalter von Lebenssituationen
- Gestaltung der Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs
- Wie wähle ich das richtige Pflegeheim aus
- Seniorenfreundliche Beleuchtungskonzepte für öffentliche Gebäude
- Seniorenfreundliche Beleuchtungskonzepte für Ladengeschäfte
- Seniorenfreundliche Beleuchtungskonzepte für Straßen
- Bewertungstraining für technische Hilfen
- Einrichtung von Still- und Wickelpunkten in Einzelhandelsgeschäften

- Gestaltung der Daseinsvorsorge: Wasserversorgung, Elektrizität etc.
- Was ist beim Straßenbau zu beachten? Borsteinabsenkungen etc.
- Optimales Wartezeitmanagement in Arztpraxen
- Gestaltung von Kassenbereichen des Einzelhandels für Ältere
- Gestaltung von Kassenbereichen bei kulturellen Angeboten
- Messung von Gesundheitsparametern
- Farbgestaltung für Menschen mit Demenz
- Aktionen zu gesunder Ernährung
- Koordinierung von Netzwerken zum Einkaufen
- Organisationen/Institutionen wie Rathäuser/Ämter werden zertifiziert als kinderfreundlich, familienfreundlich, seniorenfreundlich, behindertenfreundlich, www.demografietage.de

Wohnen

- Barrierefreiheit nach DIN 18040
- Wohnanpassung im Bestand
- Beratungsstellen machen Veranstaltungen
- Mieten oder Eigentum im Alter
- Wie finde ich geeignete Dienstleister und Produkte
- Das Angebot an Finanzierungshilfen für barrierefreie Wohnanpassung unabhängig von akuten körperlichen Behinderungen
- Wie gestalte ich Neubauten barrierefrei und zukunftsgerecht
- Wie finde ich geeignete Planer für Maßnahmen der Wohnanpassung
- Betreutes Wohnen
- Mehr-Generationen-Wohnen
- Einrichtung einer mobilen Wohnberatungsstelle www.mobile-wohnberatung.de
- Aufbau eines Wohnberatungnetzwerks
- Die Angebote des Handwerks zum Ausgleich körperlicher Beeinträchtigungen
- Barrierefreie Wohnanpassung beginnt nicht erst im Alter – Am besten heute
- Präsentation von Musterlösungen zur digitalen Gebäudesteuerung. AAL * Ambient-Assisted-Living
- Wohngemeinschaften präsentieren sich
- Universales Design in Wohnumgebungen
- Wohnen und Lifestyle
- Das Lebensstil-Haus * Wohnen für jedes Lebensalter
- Altersgerechte Wohnanpassung und Werterhalt von Immobilien
- Wohnalternativen
- Wohnen in der Stadt
- Wohnen im ländlichen Raum
- Die Immobilie als Instrument der Altersvorsorge
- Wohnimmobilien bewerten im Kontext des Demografischen Wandels